

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 08 | 2026



Sitzung des Marktgemeinderates am 06.07.2026

Das „Haus der Biodiversität“ ein denkmalgeschütztes Gebäude im Ortskern von Tännenberg, kombiniert mit einem Neubau hat seinen Betrieb aufgenommen. Das Alleinstellungsmerkmal für Tännenberg vereinigt die Biodiversitätsprojekte von Tännenberg in einem Haus, bietet Anregungen, die Biodiversität draußen zu entdecken und hat großes Potential durch vielfältig nutzbare Räume.

Neben der Hausordnung sind nun auch Benutzungsordnungen für einen geregelten Betrieb sowohl für den Altbau als auch den Neubau einstimmig erlassen worden. Für den Altbau, der hauptsächlich dem Ausstellungsbereich und den Verwaltungsräumen dient, sind unter anderem die Öffnungszeiten, das Eintrittsgeld, das Verhalten in der Ausstellung und haftungs- und urheberrechtliche Belange geregelt. Der Neubau mit seinen Räumlichkeiten wie Seminarraum und Aktionsraum, soll neben Umweltbildungs-Veranstaltungen insbesondere den örtlichen Vereinen sowie Umwelt- und Naturschutzverbänden und -vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Das Benutzungsentgelt ist vielfältig gestaffelt, wobei grundsätzlich allen Einwohnern, örtlichen Vereinen, Verbänden und Institutionen die Räumlichkeiten mietzinsfrei zur Verfügung stehen, wenn die Veranstaltungen dem naturbewussten, kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Kommune und der Region dienen, das Umweltbewusstsein und das Handlungskonzept im Sinne eines nachhaltigen Lebensstils stärken und die Bedeutung der Biodiversität verdeutlichen. Weiterhin sollen sie Erleben und Erforschen der biologischen Vielfalt dienen. Neben den haftungsrechtlichen Regelungen werden Vorgaben zur Benutzung der Einrichtungsgegenstände, das Einholen von Genehmigungen, das Verhalten während der Veranstaltung und die Bewirtschaftung gemacht. So erfolgt die Bewirtung durch den Markt Tännenberg und so weit erforderlich, ist der Cateringservice zunächst örtlichen Dienstleistern anzubieten.

Bewirtschaftung des Körperschaftswaldes

Der ca. 114 Hektar große Gemeindewald ist ein beachtliches Vermögen des Marktes Tännenberg. Um dem neuen Gremium einen Überblick und die beabsichtigte Bewirtschaftung zu verschaffen, in-



Möglicher Waldumbau „Hinterm Schloßberg“ wegen Ausgleichsflächen,

formierte Revierförster Lukas Rupprecht über die wichtigsten Fakten und aktuellen Projekte. So wird, um dem Klimawandel gerecht zu werden, der Umbau von reinem Fichten-Kiefernwald zum Laubwald mit Eiche, Buche und Ahorn forciert. Möglich ist auch, Ausgleichsmaßnahmen für die Windkraftanlage oder das neue Baugebiet zu schaffen. Dabei sind aber spezielle Anforderungen gestellt. Trotz höherer Unterhaltsarbeiten zur Ersatzneupflanzung, Pflege und Verkehrssicherung konnte in den letzten Jahren ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Mähroboter sinnvoll einsetzen

Der zunehmende Einsatz von Mährobotern, vor allem auch in den Nachtstunden, stellt für nachtaktive Tiere wie Igel, Amphibien und andere Kleintiere ein erhebliches Verletzungs- und Tötungsrisiko dar. Da die Biodiversitätsgemeinde Tännenberg diesbezüglich noch keine Regelung hat, schloß sich der Marktgemeinderat dem Vorschlag von Christian Bäuml, die Bürger zu sensibilisieren und empfiehlt, auf den nächtlichen Einsatz der Geräte zu verzichten.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Nachdem die Geheimhaltungspflicht weggefallen ist gab Bürgermeister Ludwig Gürtler bekannt, daß beim Neubau der Tagespflege „St. Jodok“ die Leistung „Küche“ an die Firma Schönberger Küchen, Großenschwand, zum Auftragswert von 42.461 Euro vergeben wurde.

Das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat bestätigt dem Markt Tannesberg eine Vorreiterrolle zur gigabitfähigen Anbindung nahezu aller Anschlüsse. Diese herausragende Leistung wird deshalb mit dem Siegel „GigabitRegionBayern“ gewürdigt.

Aufgrund der letzten Hitzewelle haben sich im „Bursweiher“ vermehrt Grünalgen gebildet und zur Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Der Gewässerschutzbeauftragte Diplom-Biologe Lothar Kroll versicherte, daß für Badegäste, außer einer grünen Schicht auf der Haut, keine gesundheitlichen Bedenken bestehen. Ein Balanceakt bleibt es weiterhin, das Gewässer als Fischteich und/oder Badestelle zu nutzen. Auf den Besatz ist deshalb besonderer Wert zu legen. Außerdem machen sich die veränderten Temperaturen bei der Wasserqualität bemerkbar.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Klimastation liefert Daten zur Sicherung der Wasserversorgung

„Mit der Klimastation haben wir eine eigene, regionale Entscheidungshilfe bekommen, um rechtzeitig auf Veränderungen reagieren und unsere Wasserversorgung für die Zukunft sicher stellen zu können“, unterstrich Bürgermeister Ludwig Gürtler die Bedeutung der Anlage. Als wichtigstes Gut bezeichnete stellvertretender Landrat Albert Nickl das nicht vermehrbare Wasser und lobte die Vorsorge für eine zukunftsorientierte Wasserversorgung.

Wie schwierig es ist Grundwasser im kristallinen Gestein zu finden, erklärte Sachverständiger Dr. Klaus Dieter Raum, der die Tannesberger Wassergewinnung schon langjährig begleitet. So war der von Altbürgermeister Werner Braun initiierte Tiefbrunnen ein Glücksfall, der die Spitzen der Wasserversorgung ausreichend abdeckt.

Auf die Entwicklung des Grundwassers ging Dr. Benjamin Kopp vom Bayerischen Landesamt für Umwelt ein und befürchtet, daß aufgrund der Extremwetterereignisse die Quellschüttungen bis Mitte des Jahrhunderts um bis zu vierzig Prozent zurückgehen könnten.

Die Funktionsweise des Lysimeters, das nur mit den notwendigen Instrumenten ausgestattet ist, erklärte Dr. Sascha Reth von der Herstellerfirma UGT aus Halbergmoos. Es erfasst unter anderem die Sickerwassermenge, die nach der Passage der belebten Bodenschicht zum Grundwasser abfließt. Die erfaßten Werte werden dem Rechner im Wasserhäusl übermittelt und mit den Werten der Wetterstation und den elektronisch überwachten Quellen ausgewertet.

Mit der Segnung der Klimastation durch Dekan Alexander Hösl, der die Einrichtung als für die Zukunft wichtig bezeichnete wurde die Anlage offiziell in Betrieb genommen.

Die Daten der Klimastation können über die Homepage des Marktes Tannesberg jederzeit eingesehen werden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Segnung und feierliche Inbetriebnahme der Klimastation am Wasserhäusl. v.l.: Diplombiologe Lothar Kroll, Bürgermeister Ludwig Gürtler, Dr. Benjamin Kopp, stv. Landrat Albert Nickel, Dekan Alexander Hösl, Dr. Sascha Reth.

Vorreiterrolle des Marktes Tannesberg beim Gigabitausbau



MdL Martin Schöffel (li.) überreicht an Bürgermeister
Ludwig Gürtler das Gigabit-Siegel.

In Tannesberg ist jetzt eine gigabitfähige Anbindung nahezu aller Anschlüsse erreicht und nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Für diese herausragende Leistung wurde nun vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat das Siegel „GigabitRegionBayern“ verliehen.

Das Siegel nahm Bürgermeister am 20.07.2026 von MdL Martin Schöffel, Bayerischer Finanz- und Heimatsaatssekretär, bei einer Feierstunde in Nürnberg in Empfang.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Aus zehn werden elf – die Fachstelle für Pflegende Angehörige bekommt Zuwachs

Die Fachstelle für Pflegende Angehörige im östlichen Landkreis Neustadt an der Waldnaab erweitert sich und zwar in den Landkreis Tirschenreuth.

Im vergangenen Jahr wurde die Fachstelle für Pflegende Angehörige im Naturparkland Oberpfälzer Wald ins Leben gerufen. Die teilnehmenden Gemeinden waren Eslarn, Floß, Flossenbürg, Leuchtenberg, Moosbach, Pleystein, Tannesberg, Vohenstrauß und Waidhaus. Da Kapazität für elf Gemeinden besteht, stieß schon nach kurzer Zeit die Gemeinde Püchersreuth hinzu. „Wir wussten nicht, ob es angenommen wird, aber nach den guten Erfahrungen im westlichen Landkreis wollten wir es gerne probieren“, erläutert ILE-Managerin Ilo-na Hunsperger. Mit über 600 Beratungen im Jahr 2025 war die neu geschaffene Stelle direkt ein voller Erfolg. Nun hat die Marktgemeinde Plößberg um Aufnahme gebeten. Tina Zeitler, Bürgermeisterin des Marktes Plößberg, stellte die Fachstelle in der Gemeinderatssitzung vor: „Die Gemeinderäte stimmten einstimmig für den Beitritt. Zwar kannten noch nicht alle das Angebot, aber das Konzept hat überzeugt.“ Das Konzept beinhaltet, dass regelmäßig in den Rathäusern Termine stattfinden, sodass Interessierte keine weiten Wege auf sich nehmen müssen und die Hemmschwelle gering ist. Außerdem werden telefonische Auskünfte erteilt und auch zu Hause Beratungen vorgenommen. Dabei erfolgt die Beratung immer neutral.

Robert Lindner, Vorsitzender der ILE Naturparkland: „Die Fachstelle ist eine gute Sache, wir freuen uns, dass wir sie haben und es war noch Kapazität für eine weitere Kommune.“



Andreas Wagmüller, Tamara Bauer und Daniela Strunz
(von links) für Eslarn, Leuchtenberg, Moosbach, Pleystein,
Tannesberg, Vohenstrauß und Waidhaus.

Der Vorschlag zur Etablierung einer Fachstelle kam im Jahr 2024 durch die Caritas Sozialstation Vohenstrauß. Sie stellten der ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald die Idee vor und kümmerten sich um den Förderantrag. Bezuschusst wird die Stelle durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention und durch den Landkreis Neustadt an der Waldnaab. Die weiteren Kosten werden durch die Caritas selbst und durch die ILE getragen. Andreas Wagmüller ist Berater im östlichen Landkreis und kennt die Bedarfe: „Die Bevölkerung kommt zu uns oft als ersten Anlaufpunkt. Wir helfen

dann mit Tipps rund um Pflege und Förderungen, füllen Anträge mit ihnen aus und hören häufig einfach zu.“ Herr Wagnmüller und seine Kollegin Tamara Bauer waren von Anfang an dabei. Nun haben sie eine neue Kollegin, Daniela Strunz, welche die Ausbildung Case- und Belegungsmanagement und Qualitätsmanagement erfolgreich absolviert hat und eigene Beratungen durchführen kann. Im Oktober ergänzt sie noch die Schulung „Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeitende von Fachstellen für pflegende Angehörige“ und ist damit optimal vorbereitet.

Text: Ilona Hunsperger · Bild: ILE Naturparkland

Notwendiges Personal eingestellt

Die vielfältige Arbeit in der Verwaltungsgemeinschaft muß getan werden. Nach längerer Zeit sind nunmehr Einstellungen erfolgt, um den Betrieb aufrecht zu halten.



v.l.: Bürgermeister Ludwig Gürtler, Vusal Mammadov, Eric Grabbert, Daniel Rodestock

Für das Bauamt ist jetzt der 20 jährige Eric Grabbert zuständig und für die Personalangelegenheiten der 39 jährige Vusal Mammadov. Auch für die Zukunft wurde geplant. Als Auszubildender zur Kommunalfachkraft lernt der 19 jährigen Daniel Rodestock von der Pike auf das Kommunalwesen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Bauhof rüstet auf

Ein weites Netz Orts- und Ortsverbindungsstraßen muß unterhalten werden. Dazu gehört auch, daß die Straßenränder und angrenzenden Böschungen sowohl zur Verkehrssicherung als auch zum Erhalt der Fahrbahnen zu gegebener Zeit gemäht werden. Nachdem es immer schwieriger und kostspieliger wurde die Arbeiten zu vergeben, ist ein Anbaugerät für den Unimog angeschafft worden, das zugleich das Mähgut aufnimmt. Das ist in der Biodiversitätsgemeinde Tannesberg besonders wichtig, da durch umweltschonendes Mähen Magerflächen entstehen, auf denen auch seltene Blumen und Gräser wachsen können.

In das von der Firma Michael Fleischer, Nabburg, gelieferte Gerät mit einer Schnittbreite von 120 cm wurde das Bauhofpersonal vom Firmenchef eingewiesen und am selben Tag noch eingesetzt. Der Preis für dieses technisch hochwertige Arbeitsgerät liegt bei rund 170.000 Euro, wobei es Bürgermeister Ludwig Gürtler rechtzeitig veranlaßt hatte, über ein „KfW-Programm“ 80 % Zuschuss zu bekommen, ohne dem die Anschaffung wohl nicht möglich gewesen wäre.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Straßenränder und Böschungen können jetzt in Eigenregie umweltschonend gemäht werden.

Das Finanzamt Weiden stellt im Servicezentrum auf persönliche Terminvergaben um

Bayerns Finanzämter möchten ihren Service im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter verbessern. Ziel ist die Verkürzung von Wartezeiten in den Servicezentren und mehr Zeit für den persönlichen Kontakt. Um dies zu erreichen, ist ab dem 1. September 2026 im Vorfeld ein Termin im Servicezentrum des Finanzamts Weiden zu buchen – online oder telefonisch. Im Sommer 2024 wurde bayernweit in allen Finanzämtern ein Terminvereinbarungssystem eingeführt; dieses wird seither mit großem Erfolg und sehr positiver Resonanz wahrgenommen. Bürgerinnen und Bürger können ihren Termin bequem und zu jeder Zeit online über das Terminvereinbarungssystem auf der Website des Finanzamts Weiden unter <https://www.finanzamt-weiden.de> sowie unter <https://www.elster.de/eportal/uebersichtservicezentren> buchen. Alternativ können montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr Termine auch telefonisch über die dafür eingerichtete Telefonnummer unter 0961 301-309 vereinbart werden. Der Termin für den Besuch im Servicezentrum kann hierbei selbst bestimmt und damit der Besuch optimal in den Tagesablauf integriert werden. Damit wird der Bürgerservice weiter verbessert sowie gleichzeitig Wartezeiten verkürzt. Termine können für die Vormittage am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag gebucht werden. Am Donnerstag ist zudem weiterhin von 11 bis 16 Uhr ein Besuch ohne vorherige Terminvereinbarung möglich. Text: Finanzamt Weiden i. d. Opf.

Auszeichnung für den „Goldsteig“



Der Geologische Lehrpfad mit der Ziegenwiese ist auch Teil des Goldsteig Wanderweges.

Bei der Wahl zu „Deutschlands Schönstem Wanderweg“ belegte der auch durch Tannesberg führende Wanderweg „Goldsteig“ den zweiten Platz. Nur der „Druidensteig“ im Westerwald konnte ihn am Ende über eine große Zahl an Wahlkarten überholen.

In der Kategorie Tagestouren hat der „Wildes-Wasser-Weg“ in Bodenmais im Bayerischen Wald gewonnen. „Goldsteig“ und „Wildes-Wasser-Weg“ sind bei der Wahl gemeinsam angetreten.

Eine zusätzliche Auszeichnung erhielt der „Goldsteig“ in diesem Jahr mit dem 1. Preis beim Trekking-Award. Die Aufmerksamkeit, die durch die Auszeichnungen gewonnen werden konnten sind enorm wertvoll und sollen gezielt über das Goldsteig-Marketing genutzt werden, um den Weg noch bekannter zu machen – und damit auch die Orte, Betriebe und Regionen entlang der Strecke ins Rampenlicht zu rücken. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Großes Interesse am JU-Handyworkshop



Der am 5. Juli veranstaltete Handyworkshop der Jungen Union Tannesberg stieß auf großes Interesse und war sehr gut besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über den sicheren und praktischen Umgang mit dem Smartphone zu informieren sowie individuelle Fragen zu klären. Während der Veranstaltung beteiligten sich die Anwesenden engagiert und brachten sich aktiv in den Workshop ein. Die praxisnahen

Inhalte und der persönliche Austausch wurden von den Teilnehmern durchweg positiv bewertet. Mit der starken Beteiligung und den zahlreichen positiven Rückmeldungen zieht die JU ein durchweg erfreuliches Fazit. Der erfolgreiche Workshop unterstreicht das Interesse an solchen Angeboten und bietet zugleich einen Ansporn, auch künftig weitere Informations- und Bildungsveranstaltungen dieser Art anzubieten.

Text: Christian Bäumler · Bild: Hans-Peter Wiesent

Geschmückte Marktbrunnen zum „St. Jodok-Ritt“

Zum Gelübde und Heimatfest „St. Jodok-Ritt“ hat die Gymnasikgruppe des TSV Tannesberg wieder die Brunnen im Marktplatz mit heimischen Blumen und Kräutern geschmückt. Aus Buchs, Kirschlorbeer, Mais und Rainfarn wurden sowohl der Strauß als auch die Kränze kunstvoll in Handarbeit gefertigt und am Brunnen arrangiert. Mit den Hufeisen findet man auch ein Symbol für die „Pferdewallfahrt St. Jodok-Ritt“.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Brunnen Oberer Markt



Brunnen Unterer Markt

Tannesberger erfüllen Gelübde aus dem Jahr 1796

Mit dem Auftaktkonzert an der Wallfahrtskirche „St. Jodok“ wurden am Freitag die Feierlichkeiten zum „St. Jodok-Ritt“ eingeleitet. Bei idealem Sommerwetter sorgte die Band „Casamento“ mit Geige, Gitarre, Klavier, Cajon und mehrstimmigen Gesang für die musikalische Gestaltung mit Arrangements verschiedenster Musikstile zurück bis in die 1950er Jahre.

Kulinarisch bedient wurden die Gäste von den Tannesberger Ministranten, so daß einem langen Sommerabend nichts im Wege stand.



„Herold“ David Nesner gibt die Regularien der Wallfahrt bekannt.

Proklamation

Dumpf dröhnten die Trommeln des Kolping Fanfarenzuges vom „Haus der Biodiversität“ zum Marktplatz, wo schon hunderte Besucher auf den Festzug mit den Protagonisten auf die Eröffnung der Feierlichkeiten warteten. Mit Fanfarenstößen wurde „Herold“ David Nesner angekündigt, der lautstark die Regularien der Wallfahrt bekannt gab. Unter anderem wurden die Bürger von Tannesberg aufgefordert ihre „Heiser“ mit Girlanden zu schmücken, die Straßen sauber zu kehren und an der Prozession von der Pfarrkirche zum Jodokkirchlein an großer Zahl teilzunehmen. Das aufgrund einer verheerenden Viehseuche anno 1796 abgegebene Viehseuche sollte erfüllt werden, um auch künftig von schweren Schicksalsschlägen verschont zu bleiben. Zur Ordnung wurden den Wallfahrern zu Fuß und auf den Pferden der Platz im Zug vorgegeben.

Beim anschließenden Festbetrieb an der Schule, heizten die Roggensteiner den Besuchern sowohl im Festzelt als auch im Freien mit flotten Rhythmen ein. Bei kühlen Getränken und deftiger Brotzeit ließ es sich bis tief in die Nacht hinein gut feiern.

Kirchenzug, Frühschoppen, Festzug

Ihr Versprechen aus dem Jahr 1796 haben die Tannesberger mit einer feierlichen Wallfahrt zur „St.Jodok-Kirche“ wieder erfüllt. Eine verheerende Viehseuche nahm damals auf Fürsprache des Heiligen ihr Ende. Bei idealem Wetter formierte sich der Festzug an der „Pfreimder Straße“ und nahm an der Pfarrkirche den Allerheiligstenwagen, gezogen von zwei kräftigen Pferden, auf.

Ein langer Zug Gläubiger, darunter Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler mit den Gemeinderäten, Altbürgermeister Werner Braun, Ehrenbürger Simon Wittmann und Vertretern benachbarter Gemeinden, pilgerte zur ca. 1,5 km entfernten St.-Jodok Kirche. Die stark vertretenen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen vervollständigten den Zug. Reiterinnen und Reiter führten mit ihren stolzen Pferden die jeweiligen Gruppen an. Reiter in historische Gewändern symbolisierten die damaligen Stände und Funktionen.

„Wallfahrt ist eine Einladung, einmal aus unserem Leben auszusteigen und sich die Zeit zu nehmen, miteinander zu sprechen. So bringt Wallfahrt Menschen zusammen und die Pferde erinnern uns immer wieder daran, wie kostbar die Natur ist“, sagte Dekan Alexander Hösl, der in Konzelebration mit Pfarrer Joseph den Festgottesdienst feierte.

Die Segnung der Pferde erfolgte im Rahmen des Gottesdienstes.

Nach dem Rückmarsch löste sich die Prozession im Marktplatz vor der Pfarrkirche auf.

Gefeiert wurde natürlich auch. Viele Wallfahrer zog es zum Festgelände bei der Schule, wo die Gleiritscher Blaskapelle zum Frühschoppen aufspielte. Für ein kräftiges Mittagessen war gesorgt. Kaffee und Kuchen waren ebenso begehrt.

Mit der Kolping Fanfarengruppe und der Gleiritscher Blaskapelle bewegte sich der nachmittägliche Festzug durch die von zahlreichen Besuchern gesäumten Straßen von Tannesberg. Reiterinnen, Reiter und Gruppen in historischen Gewändern, Pferdefreunde aus der Umgebung und Abordnungen örtlicher Vereine mit ihren Fahnen sorgten für ein buntes Bild.

Bis in den späten Nachmittag wurde bei sommerlichen Temperaturen mit der Musik von „Bairisch Blech“ noch gefeiert.

Für alle Fälle stand ein Sanitätswagen des „Roten Kreuzes“ bereit. Für die sichere Regelung des Straßenverkehrs sorgte die Freiwillige Feuerwehr Tannesberg.

Ehrung treuer Wallfahrer

Für die Treue zum St. Jodok Ritt wurden geehrt:

25 Jahre	Reinhard Graf
15 Jahre	Katharina Stefinger

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Kreuzreiter.



Allerheiligstenwagen.



Die Schwertbrecher.



Pilger aus Wien.



Die Blaskapelle Gleiritsch
gab den Ton an.



Feierlicher Festgottesdienst.



Die Kleinsten fanden große Aufmerksamkeit.



Auftaktkonzert an der Wallfahrtskirche St. Jodok.



Sportler des TSV Tannesberg.

Kolping Fanfarengruppe Tännenberg ehrt treue Mitglieder

Der Kolping Fanfarenzug ist seit Jahrzehnten eine Institution in Tännenberg. Nicht nur bei heimischen Festlichkeiten und Umzügen ist ihr Auftreten gefragt. Die Bekanntschaft reicht weit über die Grenzen von Tännenberg hinaus.

Für langjährige Treue konnte Rainer Dobmeier, Leiter der Fanfarengruppe, nun wieder mehrere Mitglieder auszeichnen. So wurden geehrt für

10 Jahre

Hannah Eckl
Lukas Eckl
Sophie Eckl
Lucia Spickenreither

15 Jahre

Philip Kleber
Franziska Ebnet
Elisabeth Zangl

30 Jahre

Lydia Gschrey

35 Jahre

Claudia Lobinger

45 Jahre

Norbert Dobmeier

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Rainer Dobmeier (re.) konnte wieder zahlreiche Ehrungen zur Treue der Kolping Fanfarengruppe vornehmen.

Jessica und Florian Schlosser: Trauung inmitten der Natur

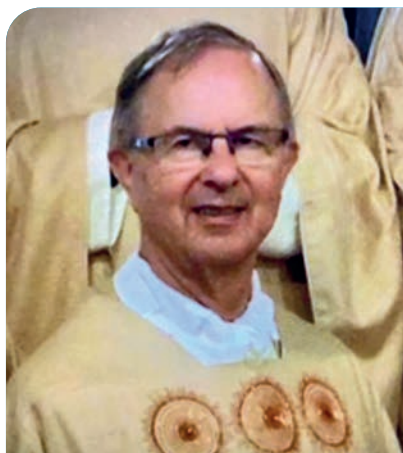
Nach über 13 gemeinsamen Jahren und der standesamtlichen Hochzeit im Vorjahr besiegelten Jessica und Florian Schlosser am 20. Juni ihre Liebe bei einer freien Trauung vor Traurednerin Christina Werner. Die Sängerin Julia Schönberger, begleitet von Norman Schelter am Piano, verlieh der Zeremonie, welche inmitten der Natur nahe der „Mühlschleif“ in



Niederland bei Moosbach stattfand, musikalisch einen feierlichen Rahmen. Nach der Trauung standen bereits die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Großenschwand bereit, um der 33-jährigen Online-Marketing-Managerin aus Oberlangau und dem 34-jährigen Softwareentwickler aus Großenschwand zu gratulieren. Anschließend ging es für die Hochzeitsgesellschaft zur Feier in die „Mühlschleif“, bei welcher zur Band „Narrisch“ bis in die Nacht gefeiert wurde. Für Abwechslung während der Hochzeitsfeier sorgte die Brautentführung, diese führte die Gäste in den „Waner-Stodl“ nach Großenschwand.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Nadine Majecki

Tännesberg nimmt Abschied



... von Pfarrer Martin Neumaier

Im Alter von fast 85 Jahren ist Hochw. Monsignore, Bischöflich Geistlicher Rat Martin Neumaier am 10. Juli 2026 verstorben.

Pfarrer Martin Neumaier wurde am 24. August 1941 in Neustadt a.d. Donau geboren und wuchs dort mit acht Geschwistern in einer kleinen Landwirtschaft auf. Nach der Volksschulzeit besuchte er das Obermünsterseminar und das Gymnasium in Regensburg und nach dem Abitur das Priesterseminar in Regensburg. Am 29. Juni 1968 wurde er zum Priester geweiht. Die Kaplansjahre verbrachte er in Nabburg und Erbendorf bis er 1975 die Pfarrei Tännesberg übernahm. Hier wirkte er bis 1988 und wechselte dann nach Walderbach. Seinen Ruhestand verbrachte er in Premenreuth, da er im Pfarrhof eine schöne Wohnung fand und in Erbendorf Benefiziat war.

Kein einfacher Start in Tännesberg, da der sanierungsbedürftige Pfarrhof schließlich einem Neubau weichen und er zwischenzeitlich von Großenschwand aus die Pfarrei leiten mußte. Hinzu kam noch das Pfarrheim. Keine leichte Baustelle war der Kindergarten, der auch den Namen seines Namenspatrons „St. Martin“ erhielt. Mit der Innenrenovierung der Pfarrkirche „St. Michael“ setzte er ein weiteres Zeichen. Nach der Renovierung der Wallfahrtskirche „St. Jodok“ wurde die Kirche neu geweiht und nach 13jähriger Unterbrechung der „St. Jodok-Ritt“ wieder durchgeführt.

Die Ministranten lagen ihm stets am Herzen. Nicht vergessen werden sie die jährlichen Ausflüge, die bis Altötting und zur „Kampenwand“ führten. Ebenso bleibt sein Religionsunterricht in der Grundschule Tännesberg in Erinnerung. Tännesberg wird Pfarrer Martin Neumaier als Seelsorger, geradlinigen Menschen mit Charakter und Durchsetzungsvermögen nicht vergessen.

Text: Josef Glas · Bild: Archivbild Angelika Schedl, Fotostudio Kraus, Oberviechtach



Schlüsselübergabe.

Tännesberg nimmt Abschied



... von Gertraud Lang

Im Alter von 88 Jahren ist Gertraud Lang geb. Albang am 24. Juli 2026 auf der Paliativstation in Weiden verstorben. „Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen“, tröstete Pfarrer Joseph die Angehörigen „und für Gertraud Lang, eine treue Kirchgängerin, für die der Zusammenhalt der Familie höchste Priorität hatte, wird sich dort sicher eine Wohnung finden“. Gertraud Lang ist am 02.04.2034 in Burkhardsberg geboren und wuchs bei ihren Eltern Peter und Katharina mit ihren zehn Geschwistern dort auf. Nach der Schule in Teunz arbeitete sie in der Landwirtschaft, in einem Zeitlerner Haushalt und im Café Weigl in Oberviechtach. Im eigenen Haus „Auf der Trath 17“ in Tännesberg kümmerte sie sich später zuvorkommend um ihre Feriengäste.

Am 07.07.1965 heiratete sie ihren Ehemann Christoph Lang, der ihr am 13.11.2019 voraus gegangen ist. Aus der Ehe gingen die Kinder Reinhard und Ingrid hervor, die sie mit den Enkeln Marion und Stefan und den Urenkeln Melissa und Max von Herzen liebte und ihr ganzer Stolz waren.

Die Freizeit gestaltete die Verstorbene mit Gartenarbeit und war regelmäßig mit ihren Nordic Walking Stöcken unterwegs.

Text: Reinhard Lang · Bild: Archiv/Privat

Tännesberger Kinder zu Besuch im Haus der Biodiversität

Das Haus der Biodiversität ist eine Einrichtung zur Vermittlung von Umweltwissen. Ziel ist es über die Wichtigkeit von Artenvielfalt für Ökosysteme, Kreisläufe und den Menschen aufzuklären. Dabei soll nicht nur Theorie, sondern auch Praxis vermittelt werden. Gemäß diesem Motto trafen sich im Rahmen der Kooperation Schule-KiGa die 18 Vorschulkinder des Kinderhauses mit den 13 Erstklässlern der Grundschule.

Empfangen wurden die Gruppen von Dagmar Sand und Bettina Hafner, die als Mitarbeiterinnen des Hauses eine Mitmachaktion für die Kinder vorbereitet hatten. Etwas aufgeregt - schließlich testeten die Tännesberger Kinder das zum ersten Mal angebotene Programm für Kindergärten und Schulen - ging es nach der Begrüßung in den Konferenzraum der Einrichtung. Mittels verschiedener Lebensmittel erfuhr die Gruppe dann das eigentliche Vorhaben, dem gemeinsamen Zubereiten eines gesunden Frühstücks. Dabei er-



arbeiteten die Kinder nicht nur, welche Lebensmittel zu einem gesunden Frühstück passen, sondern staunten auch über die Zuckermengen, die sich in so manchen „Essen“ verstecken. Aufgeteilt in mehrere „Teams“ bekamen die Kinder dann verschiedene Aufgaben zugeteilt, die in der gut ausgestatteten Küche erledigt werden wollten. Dort angekommen wurden dann eifrig die Tische eingedeckt, Obst und Gemüse geschnippelt, sowie Brot und Aufstriche bereitgestellt, bevor man es sich endlich gemeinsam schmecken lies. Nach dem Aufräumen, da halfen im Übrigen alle zusammen, führten die beiden Mitarbeiterinnen noch durch die Ausstellung. Ein kleiner Film über die Artenvielfalt, die man gerade in Tännesberg bestaunen kann, rundete das Programm ab.

Das Haus der Biodiversität hat neben verschiedenen Mitmachaktionen für Kinder auch speziell Angebote für Schulklassen und Kindergärten im Programm. Gerne kann man mit den Verantwortlichen Kontakt aufnehmen. Den Tannesberger Kindern hat es jedenfalls sehr gut gefallen. Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

Pinguintag kurzfristig in den Außenpool verlegt

Etwas turbulent liefen heuer die Vorbereitungen der Kinderhaus-Pinguine für die Seepferdchenprüfung. Seit einigen Wochen bereits stand für die 21 Vorschulkinder das Erlernen der Schwimmtechniken im Vordergrund. Ungefähr die Hälfte der kleinen Pinguine schaffte inzwischen 25 Meter ohne Schwimmhilfe zu schwimmen, bzw. traute sich sowohl den Sprung vom Beckenrand, als auch das Hochtuchen eines Gegenstandes aus schultertiefem Wasser zu. Der andere Teil der Gruppe übt noch mit Hilfe von „Schloris“ (um den Bauch gebundene Luftkissen) die Technik von Armen und Beinen. Der Spaß steht jedoch immer im Vordergrund. Und gerade diesmal war es für die Gruppen ein besonderer Schwimmtag.



So stand das Schwimmbad des Sporthotels Post, welches die Einrichtung seit Jahren nutzen darf, aufgrund Reparaturarbeiten nicht zur Verfügung. Welch ein Glück, dass gerade „die Nachbarn“ des Kinderhauses ihren neuen Außenpool in Betrieb genommen haben. Die Freude bei Personal und Kindern war groß, als Doris Wurzer sofort gestattete, dass diesmal die Übungseinheit dort stattfinden darf. Ein etwas lustiges Bild konnten dann die Passanten in Tannesberg beobachten, als die Kinder bestückt mit Handtuch und in Bademänteln mit den Mitarbeiterinnen über den Marktplatz huschten (der direkte Zugang von der Liegewiese muss erst noch fertig gestellt werden). In zwei Wochen dürfen die Kinder ihr Können dann bei der Seepferdchenprüfung beweisen. Besonders die Eltern schätzen dieses Angebot der Tannesberger Einrichtung, die mit den bereits vierjährigen Kindern regelmäßig „schwimmen“ am Programm hat. Das Seepferdchen ist im Übrigen lediglich ein Abzeichen für Frühschwimmer und bescheinigt, dass die Grundlagen der Wassergewöhnung vorhanden sind. Es bedeutet jedoch noch kein sicheres Schwimmen. Auch wenn die Tannesberger Pinguine nun Schwimmen können, geht dieser Appell besonders an die Eltern.

Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

Vorschulkinder unterwegs in Regensburg

Der 30. Juni 1276 gilt als Weihetag des nach einem Brand wieder aufgebauten Regensburger Doms. Genau 750 Jahre später machten sich die diesjährigen Vorschulkinder des Tannesberger Kinderhauses mit dem Zug auf nach Regensburg. Selbstverständlich durfte da ein Besuch der wichtigen Kirche nicht fehlen. Die große Orgel und der edle Stuhl des Bischofs fielen den Kindern dabei gleich ins Auge. Auch der lachende Engel und die bunten Fenster wurden von der Gruppe begutachtet. Bereits bei der Anfahrt staunten die zukünftigen Schulanfänger über die großen Türme, doch traditionell ging es vorher zuerst einmal mit dem Bus in die Kletterhalle nach Lappersdorf. Dort wagten sich die Kinder gut ausgerüstet und aufgewärmt mit den Trainern des DAV an die Wände. Nach einer kleinen Einweisung durfte dann so hoch geklettert werden, wie man es sich zutraute. Ein Großteil der Gruppe schaffte sogar die 10m hohen Wände bis unter die Decke. Applaus von den Freunden gab es jedoch für jedes Kind, egal wie hoch geklettert wurde. Wieder zurück in der Innenstadt durften sich die kleinen Ausflügler am Spielplatz austoben und mit der von Mama eingepackten Brotzeit stärken. Der traditionelle Zwischenstopp an der Eisdielen durfte anschließend



natürlich auch nicht fehlen. Bei einem Eis verfolgte man in der Sonne den Trubel der Großstadt. Mit dem Zug ging es dann wieder zurück bis Nabburg, wo die Gruppe bereits sehnsüchtig von den Eltern erwartet wurde. Der Ausflug der Vorschulkinder zum Ende der Kindergartenzeit gilt im Tännesperger Kinderhaus als besonderes Ereignis, auf das sich sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiterinnen der Einrichtung jedes Jahr freuen.

Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Die Kinder der Klasse 3/4 waren am 14. Juli zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Tännesperg. Hier erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel über die Arbeit der Feuerwehr und lernten verschiedene Geräte und Ausrüstungsutensilien kennen. Die Kinder durften gemeinsam mit den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern das Feuerwehrauto besichtigen und verschiedene Geräte ausprobieren. So mussten sie per Funkgerät Anweisungen zum Bau eines Legoturms geben, mit dem Rettungsspreizer einen Tennisball umsetzen oder mit dem Löschschlauch ein Autorennen gewinnen. Auch durften die Mädchen und Buben die Schutzausrüstung anprobieren und lernten, wie man einen Verletzten auf einer Trage fixiert und transportiert. Zum Schluss gab es für jedes Kind als Überraschung noch einen Feuerwehrkugelschreiber und Gummibärchen.

Text: Maria Neubauer · Bild: Kerstin Högler



Tennis und Schule, eine erfolgreiche Verbindung

Das Interesse an Tennis wurde geweckt, als Tennislehrer Jirka Fleisig und Magdalena Zenger die Kinder der Grundschule in die Sportart reinschnuppern ließen. So hatten die Klassen 1 und 2 jeweils zwei Schulstunden und die Klassen 3 und 4 kombiniert vier Schulstunden für den sportlichen Spaß. Eine positive Resonanz kam sowohl von den Kindern als auch den Schulbegleiterinnen und zu den ohnehin schon im Training befindlichen Kindern zeigten viele Interesse, den Tennissport zu erlernen.

Mini-Ballschule für die Kleinsten

Bereits Mitte Juni startete die Mini-Ballschule der Sparte Tennis für Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren. In sechs Übungseinheiten konnten die bis zu 20 Nachwuchssportler spielerisch erste Erfahrungen mit dem Ball und anderen Sportgeräten sammeln. Im Mittelpunkt standen dabei nicht sportliche Höchstleistungen, sondern die Freude an der Bewegung sowie die Förderung motorischer, koordinativer und sozialer Fähigkeiten. Dazu wurden Bälle gerollt, geworfen und gefangen. Außerdem durften die Kinder den Tennisschläger kennenlernen und ihre ersten Tennisversuche starten.

Zum Finale gab es eine Ball-Olympiade, bei der die Kinder von den Übungsleiterinnen Alexandra Maier und Magdalena Zenger ausgeklügelten Stationen bewältigt werden mussten. Mit Unterstützung von Jugendwart Karl-Heinz Fleischmann haben alle Teilnehmer motiviert viele Stempel gesammelt und sich so die Abschluss-Medaille redlich verdient.

Zum Abschluss der insgesamt sechs Nachmittage für die über zwanzig teilnehmenden drei- bis fünfjährigen Kinder wurde nochmals ein Nachmittag mit verschiedenen Ballspielen und -übungen angehängt.

Text: Josef Glas · Bilder: Manfred Bauer



Klasse 1



Klasse 2



Klassen 3 und 4.



Ballspiele zum Abschluss.

Kirchlengern zu Gast in Tännenberg – Freundschaft weiter vertieft

Eine Abordnung der Feuerwehr Kirchlengern war von Freitag, 17. Juli, bis Sonntag, 19. Juli 2026, zu Gast in Tännenberg. Der Besuch stand ganz im Zeichen der langjährigen Freundschaft zwischen den beiden Feuerwehren und bot zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch.



Gemeinsamer Besuch des Oberpfalzfestivals

Bei ihrer Ankunft wurden die Gäste aus Nordrhein-Westfalen von Hotel-Gastgeberin Doris Wurzer vom Hotel Wurzer sowie einer kleinen Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Tännenberg herzlich willkommen geheißen. Bereits der herzliche Empfang machte die enge Verbundenheit deutlich, die beide Wehren seit vielen Jahren pflegen.

Im Rahmen eines gemeinsamen Treffens im Sporthotel Post wurde die Freundschaft weiter vertieft. In geselliger Runde erinnerten sich die Teilnehmer an viele gemeinsame Erlebnisse, führten interes-

sante und humorvolle Gespräche und genossen das Wiedersehen.

Ein weiterer Höhepunkt des Aufenthalts war der Besuch des Oberpfalzfestivals, dass an diesem Wochenende zahlreiche Besucher anzog.

Der Aufenthalt machte einmal mehr deutlich, wie wertvoll die Freundschaft zwischen den Feuerwehren aus Kirchlengern und Tännenberg ist. Beide Seiten freuen sich bereits auf das nächste Wiedersehen.

Emotionaler Abschied mit Vorfreude auf das Wiedersehen

Mit frischen Leberkäsemmeln der Metzgerei Ebnet bestens versorgt, traten die Gäste am Sonntag schließlich die Heimreise an. Zuvor machten sie jedoch noch einen letzten gemeinsamen Halt am Feuerwehrhaus in Tännenberg.



Treffen in geselliger Runde am Feuerwehrhaus

Dort wurden sie bereits von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tannesberg erwartet. Bei einem herzlichen und emotionalen Abschied ließ man die gemeinsam verbrachte Zeit noch einmal Revue passieren. Es wurde gelacht, erinnert und so manche Umarmung ausgetauscht – dabei blieb kaum ein Auge trocken.

Der Abschied fiel allen sichtlich schwer, doch die Vorfreude auf das Wiedersehen ist bereits groß. Denn der Gegenbesuch steht schon fest: Vom 2. bis 4. Oktober 2026 reist die Feuerwehr Tannesberg nach Kirchlengern.

Kirchlengern – wir kommen bald!

Text: Bernhard Zimmet · Bilder: Bernhard Zimmet



Bergfest am Schlossberg: Feuerwehr lässt alte Tradition wieder aufleben

Viele werden sich noch gerne an die legendären Bergfeste des Kriegervereins Tannesberg erinnern, die in den 1980er-Jahren unter den Eichen am Fuße des Schlossbergs stattfanden. Auch wenn man damals scherzhaft sagte, dass es bei den Festen „immer geregnet hat“, sind die geselligen Veranstaltungen vielen bis heute in bester Erinnerung geblieben.

Nun möchte die Freiwillige Feuerwehr Tannesberg diese schöne Tradition wieder aufleben lassen. Dafür wurde der ehemalige Festplatz am Fuße des Schlossbergs mit viel Einsatz wieder hergerichtet. Am Sonntag, den 30.08.2026 lädt die Feuerwehr erstmals wieder zu einem Bergfest ein und hofft auf zahlreiche Besucher.

Der Festtag beginnt um 9 Uhr mit einer Messe an der Schlossbergkapelle. Im Anschluss sorgt ein Frühstück für gesellige Stunden. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben frisch gegrilltem Fisch werden Bratwürste sowie Käse mit Brezen und Pommes angeboten.

Ab 14 Uhr steht vor allem der Nachwuchs im Mittelpunkt. Im Rahmen des Kinderferienprogramms können Kinder unter Anleitung der Feuerwehr Nistkästen bauen. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Betreuern ist die Teilnehmerzahl jedoch beschränkt. Insgesamt stehen vier Zeitfenster – von 14 bis 15 Uhr, 15 bis 16 Uhr, 16 bis 17 Uhr sowie 17 bis 18 Uhr – mit jeweils maximal 15 Kindern zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt direkt zu Beginn der Veranstaltung um 14 Uhr am Festplatz an gekennzeichneteter Stelle. Anschließend erhalten die Kinder ein entsprechendes Zeitfenster für den Bau ihres Nistkastens.

Auch alle Kinder, die zunächst nicht gleich am Nistkastenbau teilnehmen können, kommen auf ihre Kosten. Eine Hüpfburg, eine Holzkegelbahn und Kinderschminken sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Für die Erwachsenen gibt es ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.

Musikalisch umrahmt wird das Bergfest von der Musikblaskapelle Bayerisch Blech, die mit zünftiger Blasmusik für die passende Stimmung sorgen wird.

Wichtiger Hinweis: Bei schlechter Witterung muss das Bergfest am Schlossberg leider entfallen. Lediglich das Kinderferienprogramm mit dem Nistkastenbauen findet in diesem Fall wie geplant statt und wird in das Feuerwehrhaus Tannesberg verlegt.

Die Freiwillige Feuerwehr Tannesberg freut sich auf zahlreiche Gäste und hofft, mit dem neuen Bergfest an die erfolgreiche Tradition vergangener Jahrzehnte anknüpfen zu können – dieses Mal vielleicht sogar bei strahlendem Sonnenschein.

Text: Peter Schneider

Bitte Wunschtermin reservieren!



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag 21.08.
15:30–20:00 Uhr

OBERVIECHTACH
Mehrzweckhalle
Martin-Luther-Str. 5
www.blutspendedienst.com/oberviechtach

Schnell zum Wunschtermin:

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

 **Blutspendedienst**
des Bayerischen Roten Kreuzes

Unser Dankeschön: der Blutspende-Becher!



BLUTSPENDETERMIN OBERVIECHTACH

AUGUST 21. FREITAG

Mehrzweckhalle
Martin-Luther-Str. 5
15:30 bis 20:00 Uhr

Jetzt Wunschtermin reservieren:
→ www.blutspendedienst.com/oberviechtach

FUSSBALL - SPECIAL

KSK Schturm Kleinschwand VS. KSK Blazpanzer Böhmischbruck

Samstag 29.08. | 16⁰⁰ Uhr
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter 05.09.2026
Im Waldstadion Kleinschwand

Eintritt: 1,- €
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet!



30. AUGUST 2026 BERGFEST
AM SCHLOSSBERG
ALTER FESTPLATZ



 **FREIWILLIGE FEUERWEHR TANNESBERG**

KIRCHE 9 UHR
FRÜHSCHOPPEN
MITTAGESSEN
GEGRILLTER FISCH, BRATWÜRSTE, POMMES

KAFFEE & KUCHEN NACHMITTAGS
KINDERFERIENPROGRAMM
BAYERISCH BLECH

**JUGENDFEUERWEHR
TÄNNESBERG** FREIWILLIGE FEUERWEHR TÄNNESBERG

SCHNUPPERÜBUNG

KOMM VORBEI UND MACH MIT!

**FREITAG
18.9.**

**ORT:
FEUERWEHRHAUS
TÄNNESBERG**

**UHRZEIT:
16 UHR**

**ALTER:
AB 12 JAHRE**

ERLEBE TEAMGEIST, ACTION
UND SPASS BEI DER FEUERWEHR!

HELDEN
VON MORGEN.
FÜR UNS ALLE!

WIR FREUEN UNS
AUF DICH!



ALTKLEIDER- SAMMLUNG

KOLPINGFAMILIE TÄNNESBERG

**Samstag, 12.09.2026
Ab 8.00 Uhr**

Wir helfen - Helft mit!

Freiwillige Helfer der
Kolpingfamilie sammeln für
soziale Zwecke in
Tännenberg und allen
Ortsteilen:

- Gebrauchtkleidung
- Tischwäsche und
(Feder-)Betten
- Schuhe



Wir danken für Ihre Unterstützung



**80
JAHRE
CSU** NÄHER AM MENSCHEN

CSU TÄNNESBERG FEIERT JUBILÄUM!

IM RESTAURANT BINNERSCHREINER

SEI DABEI

mit Ehrengast
Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister
der Finanzen und für Heimat

CSU
Ortsverband Tännenberg

**18.09.
2026**

BEGINN: 19.00 UHR | EINLASS: 18:30 UHR

SEKTEMPFANG | BROTZEIT | DRINKS

FÜR GUTE UNTERHALTUNG SORGEN
DIE "DIENDORFER MUSIKANTEN"




Reguläre Öffnungszeiten:
Mittwoch – Freitag: 15:00 – 18:00
Samstag: 15:00 – 17:00
Telephonische Terminvereinbarungen moeglich
www.jarmolinski.com
Galerie 7
Marktplatz 7
92723 Tännenberg
Tel: 01738496862
E-mail: christina@jarmolinski.com

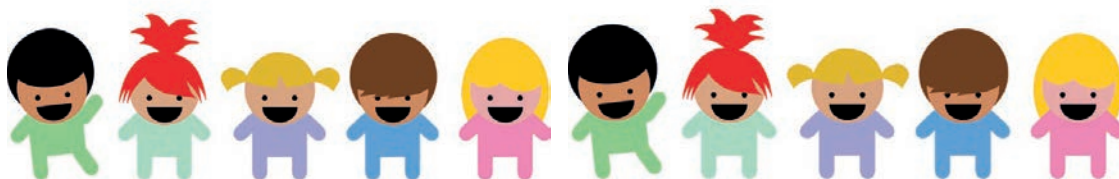


Kinderferienprogramm 2026

Termin	Beginn	Ort	Programm	Veranstalter
Montag, 03.08.26	14:00 – 16:00 Uhr	Treffpunkt Bursweiher	Kleinstlebewesen entdecken (Anmeldung erforderlich; kein Schwimmen!)	Haus der Biodiversität (Anmeldung via Homepage)
Freitag, 07.08.26	16:00 – 19:00 Uhr	Schützenhaus Tännenberg	Schießen & Geschicklichkeitsspiele	Schützenverein Tännenberg
Donnerstag, 13.08.26	13:30 – 17:30 Uhr	Treffpunkt Kraftwerk Reisach	Führung für Schulkinder, danach Picknick (mind. 6 Jahre; Anmeldung erforderlich unter 0170 5551133)	CSU / JU Tännenberg
Donnerstag, 20.08.26	14:00 – 17:00 Uhr	Grundschule Tännenberg (Fahrt zur Rettungswache Oberviechtach)	Rund um den Rettungsdienst (Anmeldung erforderlich unter 0160 93476179)	Kolpingsfamilie Tännenberg
Sonntag, 30.08.26	ab 14:00	Alter Festplatz Schlossberg (bei schlechter Witterung im Feuerwehrhaus)	Nistkästen bauen	FFW Tännenberg
Mittwoch, 02.09.26	14:00 – 17:00 Uhr	Pfarrheim Tännenberg	Spielesachmittag mit kleinem Imbiss	Frauenbund Tännenberg
Samstag, 12.09.26	16:00 – 18:00 Uhr	Backofen Hafnergasse	Pizzabacken für Kinder	OWV Tännenberg
Freitag, 06.11.26	15:00 Uhr (Einlass ab 14:15 Uhr)	Pfarrheim Tännenberg	Kasperltheater	CSU / JU Tännenberg

Sommerferien-Leserallye der Gemeindebücherei ab dem 30.07.2026

Für Schulkinder der 1. bis 4. Klasse;
detaillierte Infos & Anmeldung vorab in der Bücherei;
Termin für Abschlussfest mit Urkunden- & Gewinnvergabe wird noch bekannt gegeben.





Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 14. September um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Blutspende

am Freitag, 21. August von 15:30 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Oberviechtach, Martin-Luther-Str. 5, 92526 Oberviechtach.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung in Tannesberg am Donnerstag, 16. Juli von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 30. Juli von 13:30 bis 16 Uhr im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

Café Plauderzeit

Das Café Plauderzeit lädt alle Menschen ein, die sich nach netten Gesprächen, Gemeinschaft und einem gemütlichen Nachmittag sehnen – unabhängig vom Alter.

Der offene Treff findet 14-tägig mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Rathaus Tannesberg („Haus des Gastes“) statt.

Bei Kaffee und Kuchen - selbstverständlich kostenlos - bleibt Zeit zum Ratschen, Lachen und Kennenlernen. Ein Hol- und Bringservice wird nicht angeboten.

Informationen und Anmeldung bei Caritas Sozialstation Vohenstrauß, Johanna Pfaff, unter Tel. 09651 91403 oder per E-Mail an j.pfaff@caritas-vohenstrauss.de.

Die Caritas erweitert zudem ihr Angebot in der Region: Ab Januar eröffnet in Tannesberg die Tagespflege „St. Jodok“. Interessierte können sich bereits jetzt unverbindlich informieren und anmelden - ebenfalls über die Caritas Sozialstation Vohenstrauß.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Katholischer Frauenbund

Kräuterbuschenbinden am Freitag, 14. August um 14 Uhr im Pfarrheim.

Verkauf der Kräuterbuschen an Maria Himmelfahrt am Samstag, 15. August vor dem Gottesdienst in Tannesberg.

Beteiligung am Kinderferienprogramm mit „Spiel und Spaß im Pfarrheim“ und einem kleinen Imbiss am Mittwoch, 2. September von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim.



Krabbelgruppe

Treffen jeweils **montags von 8:30 bis 10:30 Uhr** im Pfarrheim. In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

TSV – Abteilung Kinderturnen

Ab sofort Sommerpause.

TSV – Abteilung Tennis

Jugendtraining jeden **Dienstag und Donnerstag ab 13 Uhr** in der Schulturnhalle.

Neue Jugendliche bitte bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

TSV – Abteilung Gymnastik

Damengymnastik

Übungsstunden jeweils **montags von 20-21 Uhr** in der Schulturnhalle, in den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

Body-Fit

Übungsstunden jeweils mittwochs **von 19:30-20:30 Uhr** in der Schulturnhalle.

BRK-Gymnastik

„Fit ab 50“ mit Anni Hösl jeweils **montags um 17:15 Uhr** in der Schulturnhalle.

Seniorentreff

am **Donnerstag, 3. September ab 14 Uhr Kirchenführung** mit Hans Maier in der Wallfahrtskirche St. Jodok, Dauer ungefähr 30 bis 45 Minuten.

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Schützenhaus.

Besucher, welche nicht an der Kirchenführung teilnehmen möchten, können direkt ins Schützenhaus kommen.

CSU-Ortsverband

13.8. 13:30 Uhr Treffpunkt der angemeldeten Kinder am Kraftwerk Reisach zur **Kraftwerksführung**.

Anschließend Picknick geplant. Abholung je nach Wetterlage 17/17:30 Uhr, Ort wird bekannt gegeben.

3.9. abends Stammtisch Ost in Georgenberg, Näheres dann kurzfristig über die Tagespresse.

18.9. 19 Uhr 80jähriges Jubiläum des CSU-Ortsverbandes im
Binnerschreiner-Saal mit dem Staatsminister der Finanzen Albert Füracker
sowie den Diendorfer Musikanten. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

6.11. nachmittags Kasperltheater im Pfarrheim.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe **09/2026** ist am **Donnerstag, 10. September 2026**.

Aus Datenschutzgründen können die Daten von Jubilaren zukünftig nicht mehr veröffentlicht werden.

Abfallkalender 2026

Restmüll Freitag, 21. August · Freitag, 4. September · Freitag, 18. September

Biotonne Freitag, 14. August · Freitag, 28. August · Freitag, 11. September

Gelber Sack Dienstag, 25. August · Dienstag, 22. September

Papiertonne – Firma Bergler Donnerstag, 10. September

Papiertonne – Firma Kraus Mittwoch, 16. September



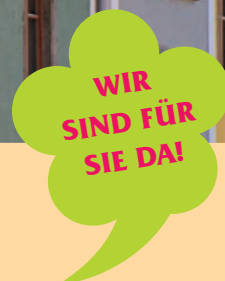
In eigener Sache:

Liebe Leser,

damit die „Tännesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im
Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem
Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

redaktion@taennesberg.de

zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.
Euer Team der „Tännesberger Nachrichten“



Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Wichtige Notrufnummern

Polizei110

Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst116 117

Apothekennotdienst 0800 002 2833

Giftnotrufzentrale Nürnberg 0911 398 2451

 **Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert**09655 914 0841

Praxisurlaub: Montag, 17. August bis Freitag, 28. August 2026 | Ab Montag, 31. August ist die Praxis wieder besetzt.

Vertretung 1: Montag, 17. August bis Freitag, 28. August | **Praxis Dr. Poschenrieder, Vohenstrauß** 09651/1777

Vertretung 2: Montag, 17. August bis Freitag, 28. August | **Praxis Dr. Ried, Oberviechtach** 09671/92220

zusätzl. Vertretung: Montag, 17. August bis Freitag, 21. August | **Praxis Dr. Hlavacek, Oberviechtach**09671/772

Zahnarztpraxis Dr. Beate Lindner 09655 456

St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger 09655 200

Kath. Pfarramt St. Michael 09655 380

Evang.-Luth. Pfarramt09651 2269

Freiluft-Flohmarkt der Pfarr- und Gemeindebücherei

Vom 2. bis 9. Juli fand der, mittlerweile obligatorische, Freiluft-Flohmarkt der Pfarr- und Gemeindebücherei vor dem Eingang der Bücherei statt. Alles war im Angebot: Romane, Krimis, Thriller, Historisches, Kinderbücher, Sachbücher, Spiele und Puzzles, CDs, DVDs und Comics. Jeden Tag von 9 bis 18 Uhr konnte sich jeder durch das Angebot wühlen und sich eindecken. Es wurden immer wieder Medien nachgelegt. Jedes Teil kostete nur 20 Cent. Ideal, um sich ein Buch für den Strand, Badeweiher oder für den Urlaub mitzunehmen. Da macht man auf jeden Fall nichts falsch. Der Basar wurde fleißig besucht. Dadurch kam, trotz der kleinen Beträge, ein stolzer Erlös von 159,73 € zusammen. Mit dem Geld wurden neue Kinderbücher für unsere Sommerferienleserallye gekauft. Das Büchereiteam bedankt sich für die tolle Unterstützung.

Text: Monika Haberl · Bild: Monika Haberl

